

0. Vorbemerkung: Die amerikanische Familie und die Tradition des Familiendramas	1
1. Ansatz der vorliegenden Arbeit	6
1.1. Ziel der vorliegenden Arbeit und methodische Vorbemerkung	6
1.2. Methodische Ansätze	9
1.2.1. Sigmund Freuds Äußerungen zur Kunst	9
1.2.2. Josef Körners psychoanalytischer Ansatz	12
1.2.3. Charles Maurons Psychokritik und die Problematik der Autobiographie	16
1.2.4. Jean Starobinskis Psychoanalyse und Literaturkritik	20
1.2.5. Strukturalistische und poststrukturalistische Ansätze	22
1.2.6. Kritik an den methodischen Ansätzen	25
1.2.6.1. Kritik an der psychoanalytischen Methode	25
1.2.6.2. Kritik an strukturalistisch orientierten Ansätzen	27
1.3. Methodische Synthese	29
2. Arthur Millers familiärer Hintergrund	31
2.1. Arthur Miller und sein Elternhaus	32
2.2. Miller und die weiblichen Familienangehörigen: Schwester und Mutter	37
2.3. Miller und sein Bruder Kermit	41
2.4. Miller und sein Vater Isidore	47
3. Die familienzentrierten Dramen Arthur Millers	52
3.1. <u>No Villain</u> (1937): Abrechnung mit der gesamten Familie	52
3.1.1. Inhaltsangabe zu <u>No Villain</u>	52
3.1.2. Entstehungsgeschichte des Dramas	53
3.1.3. Autobiographisches: Die Figuren und ihre Vorlagen	54
3.1.3.1. Die Millers und die Simons	55
3.1.4. Deutung und Motive	59

3.2 <u>Honors at Dawn</u> (1937): Konfrontation mit sozialer Ungerechtigkeit,	61
Aufbegehren gegen den systemkonformen Bruder	
3.2.1. Inhaltsangabe zu <u>Honors at Dawn</u>	61
3.2.2. Autobiographisches: Die Figuren und ihre Vorlagen	63
3.2.3. Deutung und Motive	64
3.3. <u>The Man Who Had All the Luck</u> (1944): Der eigene Erfolg	66
im Spiegel des erfolglosen Bruders	
3.3.1. Inhaltsangabe zu <u>The Man Who Had All the Luck</u>	66
3.3.2. Entstehungsgeschichte des Dramas	68
3.3.3. Deutung und Motive	74
3.4. <u>All My Sons</u> (1947): Kampf gegen den kapitalistischen Vater und die Korruption	79
3.4.1. Inhaltsangabe zu <u>All My Sons</u>	79
3.4.2. Entstehungsgeschichte von <u>All My Sons</u>	80
3.4.3. Autobiographisches: Die Figuren und ihre Vorlagen	82
3.4.3.1. Isidore Miller und Joe Keller	82
3.4.3.2. Augusta Miller und Kate Keller	84
3.4.3.3. Kermit und Larry	87
3.4.3.4. Arthur und Chris	89
3.4.4. Deutung und Motive	91
3.5. <u>Death of a Salesman</u> (1949): Die Auseinandersetzung mit dem gescheiterten Vater	95
3.5.1. Inhaltsangabe zu <u>Death of a Salesman</u>	95
3.5.2. Entstehungsgeschichte von <u>Death of a Salesman</u>	97
3.5.3. Autobiographisches: Die Figuren und ihre Vorlagen	100
3.5.3.1. Millers Onkel Manny Newman und Willy Loman	100
3.5.3.2. Die Millers und die Lomans	107
3.5.4. Deutung und Motive	111
3.6. Millers Werke zwischen 1949 und 1968: Übergangsphase	115
3.6.1. <u>An Enemy of the People</u> (1950) - Ein weiterer Versuch mit dem persönlichen Feind fertig zu werden?	116
3.6.2. <u>The Crucible</u> (1953) - Psychische Feuerprobe im Schmelztiegel?	118
3.6.3. <u>A Memory of Two Mondays</u> (1955) - Rückbesinnung auf alte Zeiten oder Negation des Gegenwärtigen ?	120
3.6.4. <u>A View from the Bridge</u> (1955) - Ein Blick in das Unterbewußte?	122
3.6.5. <u>After the Fall</u> (1964) - Auf der Suche nach Vergebung?	124
3.6.6. <u>Incident At Vichy</u> (1964) - Auseinandersetzung mit der jüdischen Identität	128

	Seiten
3.7. <u>The Price</u> (1968): Rechtfertigung vor dem Bruder - Erinnerung an den toten Vater	130
3.7.1. Inhaltsangabe zu <u>The Price</u>	130
3.7.2. Entstehungsgeschichte von <u>The Price</u>	132
3.7.3. Autobiographisches: Die Figuren und ihre Vorlagen	135
3.7.3.1. Vater Franz und Vater Miller	135
3.7.3.2. Die Mütter: Mutter Franz und Augusta Miller	138
3.7.3.3. Die Söhne: Arthur und Kermit Miller, Walter und Victor Franz	140
3.7.4. Deutung und Motive	142
3.8. <u>The Creation of the World and Other Business</u> (1972): Ein Schöpfer blickt zurück auf seine Familienerfahrung	145
3.8.1. Inhaltsangabe zu <u>The Creation of the World and Other Business</u>	145
3.8.2. Entstehungsgeschichte der Komödie	146
3.8.3. Autobiographisches: Die Figuren und ihre Vorlagen	147
3.8.4. Deutung und Motive	149
3.9. <u>The American Clock</u> (1983): Ein Blick zurück - Ohne Zorn, Vergebung für den "failed father"	151
3.9.1. Inhaltsangabe zu <u>The American Clock</u>	152
3.9.2. Autobiographisches: Die Figuren und ihre Vorlagen	154
3.9.3. Deutung und Motive	160
 4. Schlußbetrachtung und Zusammenfassung der Ergebnisse	 162
4.1. Analyse der Handlungsrollen in Anlehnung an Propp und Mauron	163
4.2. Die Aufteilung des Werks in Phasen	168
4.2.1. Phase 1: Politisches und privates Aufbegehren des jungen Arthur Miller	170
4.2.2. Phase 2: Der Vater als Opfer	173
4.2.3. Phase 3: Übergangsphase	177
4.2.4. Phase 4: Der Preis der Unabhängigkeit	181
4.2.5. Phase 5: Die Gesamtschau	184
4.3. Der Künstler Miller	186
 5. Thesen zur vorliegenden Arbeit	 194
 6. Literaturverzeichnis	 196